

Bühlertal fast am Ziel

Sinzheim und Würmersheim winkt Rettung / Rückschlag für Rastatt

Bühl (bu/sch). Bei neun Zählern Vorsprung und der besseren Tordifferenz ist dem SV Bühlertal die Meisterschaft in der Fußball-Landesliga kaum noch zu nehmen. Im Abstiegskampf sammelten Sinzheim, Würmersheim und Ottenau wichtige Punkte. Bereits am Freitag unterlag der VfB Bühl gegen den FV Schutterwald mit 3:5.

SV Sinzheim – SC Hofstetten 2:1 (1:1). Bei widrigsten Witterungsverhältnissen machte der SV Sinzheim einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib. Dimitri Bittner konnte mit einem abgefälschten Schuss die frühe Führung der Gäste nach einer halben Stunde ausgleichen. Ansonsten sahen die Zuschauer ein verteiltes Spiel. Nach der Pause erhöhten die Gäste den Druck und erspielten sich Chancen. SVS-Keeper Simon Bartmann erwies sich jedoch als Turm in der Schlacht. In der 75. Minute wechselte Marcel Stern Manuel Seifried ein. Nur zwei Minuten später erzielte dieser den umjubelten Siegtreffer. Danach verteidigten die Gastgeber den Sieg mit Mann und Maus. Tore: 0:1 Bauer (9.), 1:1 Bittner (33.), 2:1 Seifried (77.).

RW Elchesheim – FV Langenwinkel 1:1 (0:1). In einem sehr guten Landesligaspiel trennten sich die beiden Tabellennachbarn gerechterweise remis. Dabei gehörte den Gästen die erste Halbzeit. Der FVL setzte die Platzherren mit Pressing unter Druck. Nach der verdienten Gästeführung durch Yasin Ilhan hatte es die Hofmeier-Elf ihrem Keeper Bastian Brunner zu verdanken, dass sie nicht entscheidend zurücklag. Nach dem Wechsel nahm RWE das Zepter in die Hand und hatte nach Tom Schneiders Freistoßstreich noch Chancen zur Führung. Am Ende blieb es aber beim gerechten Remis. Tore: 0:1 Yasin Ilhan (14.), 1:1 Schneider (53.).

SV Bühlertal – SV Freistett 3:0 (1:0). Durch den deutlichen Sieg über den abstiegsbedrohten SV Freistett stehen die Gastgeber kurz vor der Meisterschaft. Ein Punkt aus drei Spielen ist noch notwendig, um die Rückkehr in die Verbandsliga feiern zu können. Von Beginn an setzte die Hurle-Elf den SVF unter Druck. Nach der frühen Führung durch Philip Keller war es vor allem Gästekeeper Emanuel Buß zu verdanken, dass bis zur Pause keine weiteren Tore hinzukamen. Bei Dauerregen stand der Gästekeeper auch in der zweiten Hälfte mehrmals im Mittelpunkt. Freistett hatte bis dahin keine Offensivaktionen und war nur mit Verteidigen beschäftigt. Als Gästeakteur Ante Kunac die Rote Karte erhielt und Jonathan Steinmann drei Minuten später einen Freistoßhammer im Winkel platzierte, war die Partie entschieden. Nico Westermann setzte mit dem dritten Treffer dem Ganzen die Krone auf. Tore: 1:0 Philip Keller (13.), 2:0 Steinmann (68.), 3:0 Westermann (71.). Rote Karte: Kunac (65., Freistett).

SV Stadelhofen – SC Durbachtal 2:3 (1:2). Der SV Stadelhofen verlangte



MIT VEREINTEN KRÄFTEN gegen den Abstieg: Die Ottenauer Patrick Ebler, Sandro Cuttica und Sezer Ergün (von rechts) stören Loffenaus Tobias Großmann. Foto: Collet

dem Tabellenzweiten alles ab, ehe sich die Haist-Truppe mit einem Dreier verabschieden konnte. Damit behauptete der SC im Kampf um Relegationsrang zwei den Zwei-Punkte-Vorsprung auf den härtesten Widersacher Schutterwald. Torjäger Jan Philipowski eröffnete das Toreschießen, die Antwort der Hausherrn darauf gab Benjamin Gentner. Doch nur vier Minuten später stellte Marius Hauser den knappen Gäste-Vorsprung wieder her. Als in Durchgang zwei dann Niklas Martin schnell das 1:3 gelang, musste der SV antworten. Stadelhofen wehrte sich wacker, kam auch auf 2:3 heran, doch die cleveren Gäste hielten allen Angriffen stand. Tore: 0:1 Philipowski (8.), 1:1 Gentner (24.), 1:2 Hauser (28.), 1:3 Martin (55.), 2:3 Springmann (62.).

FSV Altdorf – SV Oberachern II 3:1 (2:0). Die Gastgeber waren gegenüber den Vorwochen nicht wiederzuerkennen und sicherten sich verdient drei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Zur Pause hätte die Partie bereits entschieden sein können, doch der FSV vergab leichtfertig beste Gelegenheiten. Nach der Pause und dem schnellen Anschlusstreffer drückte die Oberliga-Reserve auf den Ausgleich, doch die Altdorfer Abwehr hielt dem Druck stand. In der Nachspielzeit sorgte Spielertrainer Christoph Obwald für die endgültige Entscheidung. Tore: 1:0 Karl (15.), 2:0 Metzger (45.), 2:1 Grenner (49.), 3:1 Obwald (90.+4).

Spvgg Ottenau – TSV Loffenau 2:1 (1:0). Die Weiler-Brüder Steffen und Christopher entschieden das Derby

verdient zugunsten der Marotta-Elf, die die Rote Laterne nach Rastatt weitergab und gleichzeitig den TSV noch tiefer in den Abstiegsstrudel zog. Dabei sahen die Zuschauer ein umkämpftes Match mit Chancen hüben wie drüben. Fast mit dem Halbspitzpiff gingen die Gastgeber in Führung. Noch mehr Fahrt nahm die Partie zu Beginn der zweiten Hälfte auf, als zuerst der TSV den Ausgleich erzielte, die Marotta-Elf aber wieder entscheidend zurückschlug. In der Schlussphase schwächten sich die Gäste selbst, als zuerst Marco Lumpp wegen Schiedsrichterbeleidigung und Ismail Büyülü wegen einer Notbremse die Rote Karte sahen. Sie stehen ihrer Mannschaft in der Endphase der Saison zunächst nicht zur Verfügung. Tore: 1:0 Steffen Weiler (45.), 1:1 Lumpp (54.), 2:1 Christopher Weiler (60.). Rote Karten: Lumpp (73.), Büyülü (90.+3, beide Loffenau).

Rastatter SC/DJK – FV Würmersheim 1:6 (1:3). Die Gastgeber kassierten im Abstiegskampf einen herben Rückschlag, während die Gäste einen großen Schritt Richtung Klassenverbleib machten. Dabei war die Partie nicht so einseitig, wie es das Ergebnis ausdrückt. Doch während Rastatt in entscheidenden Situationen beste Chancen vergab, waren die Gäste vor dem Gehäuse sehr effektiv und spielten sich am Ende, als sich die Unic-Elf aufgab, in einen wahren Rausch. Tore: 0:1 Werthwein (5.), 1:1 Srdan Majher (17.), 1:2 Schneider (28., Eigentor), 1:3 Roberto Riili (30.), 1:4 Roberto Riili (53.), 1:5 Kölmel (85.), 1:6 Wilke (90.).